

Die Reaktionen auf den Thesenanschlag (Erwartungshorizont)



Man erkennt in diesem Bildausschnitt einen Mann, der eine schwarze Kutte trägt. Er hat zudem einen Hammer in der Hand. Er trägt nur noch sehr wenig Haare auf dem Kopf, in der Form eines Kreises. Der Kleidung und Frisur nach zu urteilen ist der Mann ein Mönch. Der Bildausschnitt zeigt Martin Luther am 31. Oktober 1517, als er mit dem Hammer, den er in der Hand hält, seine 95 Thesen an die Schlosskirche in Wittenberg genagelt haben soll.



Dieser Ausschnitt des Bildes zeigt eine Menge von Menschen. Sie stehen alle vor einer großen Tür aus Holz, an der ein Blatt festgemacht wurde. Auf dem Blatt scheint etwas geschrieben zu stehen. Die Menschen betrachten alle das Blatt, das an der Tür hängt. Eine Person zeigt zudem auf das Papier. Die Tür, an der das Blatt hängt, ist die Thesentür der Schlosskirche in Wittenberg. Auf dem Papier, das an der Tür hängt, sind die 95 Thesen von Martin Luther abgedruckt, die Luther gerade an die Schlosskirche genagelt hat. Der Bildausschnitt zeigt, wie die Bevölkerung auf die Thesen und den Thesenanschlag reagiert. Sie scheinen daran interessiert zu sein, was Luther geschrieben hat.



Im rechten Bildausschnitt ist ein Mann zu erkennen, der dieselbe Kleidung trägt, wie Luther. Anhand der identischen Kleidung und der gleichen Frisur, kann man feststellen, dass auch diese Person ein Mönch ist. Der Blick des Mönchs richtet sich zu Luther, der gerade die Szene vor der Kirche verlässt. Er schaut ihm mit einem verächtlichen Blick hinterher. Dieser Bildausschnitt soll zeigen, dass es nicht nur Interesse an und Befürwortung für Luthers Handeln gab, sondern auch Unmut den er mit seiner Kritik auf sich gezogen hat. Der Mönch steht in diesem Bild als Sinnbild für die katholische Kirche, die Luther mit seinen Thesen verärgert hat.